

St. Amand hat angeblich nach Robert von Torigny⁴²⁾ aus diesem Grunde seinen Loskauf verweigert. Der wahre Kern des Berichtes von Matthaeus liegt vermutlich darin, daß der Sultan darauf bestanden hatte, die Gefangenen nur über des Kaisers Vermittlung zurückzugeben.

Der Kaiser war, wie wir gesehen haben, seit seinem Zug ins Heilige Land, beiden Orden feind. Später gelang es den Johannitern, ihn sich geneigt zu machen⁴³⁾. Am 13. März 1238 tadelt sie Gregor IX. heftig, daß sie den griechischen Kaiser, Friedrichs Verbündeten, Johannes Vatazes unterstützten. So läßt Matthaeus zwar beide Orden den Kaiser verraten; *verumtamen Hospitalarii minorem notam infamiae super hoc facto contraxerunt*.

Zusammenfassend läßt sich sagen: 1. bis 1241 hat es wirkliche Feindschaft zwischen den Orden nicht gegeben; 2. Matthaeus Parisiensis steht den Orden, vor allem den Templern feindlich gegenüber; seine Nachrichten sind mit Vorsicht aufzunehmen⁴⁴⁾.

III. Der Aufruhr in Akko im Jahre 1241 und die Wahl der Königin Alice am 5. Juni 1242

Was hat es auf sich mit der Anklage des Matthaeus Parisiensis, auf die er noch dreimal zurückkommt⁴⁵⁾? Nachdem Richard sich (am 3. Mai 1241) eingeschifft habe, *Templarii soli facta comitis non acceptantes, immo stimulis invidiae exagitati obloquendo detrahendo cachinnando*

⁴²⁾ Ed. L. Delisle, 2 (1873) 92; 1250 kehrt der Johanniter-Großmeister Guillaume de Châteauneuf aus der Gefangenschaft in Kairo, in die er 1244 geraten war, zurück, Annales de Terre Sainte B S. 444.

⁴³⁾ Im Dezember 1231 und im Juni 1239 bestätigt der Kaiser den Johannitern Besitzungen, Delaville le Roulx, Cart. 4 Nr. 2005 bis, 2 Nr. 2230; 2 Nr. 2186 vom 13. März 1238.

⁴⁴⁾ 1234 inseriert Matth. Par. in seine große Chronik (3, 280) einen Brief Papst Gregors IX., in dem dieser zum Kreuzzug aufruft. Zum selben Jahr verweist Matth. in der Historia Anglorum, (2, 368) auf diesen Brief: *super desolatione Terrae Sanctae scripsit*. Es folgt, auf Rasur geschrieben: *summa, de discordia Templi et Hospitalis*; am gegenüberliegenden Rand ist vermerkt: *nota, quod lugubris discordia orta est tunc temporis inter Templum et Hospitale*. Schon Madden bemerkte zur Stelle, daß in dem aus Roger von Wendover (hg. Hewlett 3, 1889, 104 ff.) übernommenen Brief Gregors, — d. h. jenem Brief der Chronica maiora —, nicht von einem Streit zwischen Templern und Johannitern die Rede ist. R. Vaughan, Matthew Paris (Cambridge Studies in Medieval Life and Thought. N. S. 6, 1958) S. 37, zitiert diese Stelle als „serious mistake“.

⁴⁵⁾ Matth. Par. 4 zu 1241 S. 167; dazu S. 174 zum selben Jahr: *annus ... Terrae Sanctae probrosus Templariis procurantibus*; S. 256 zu 1243: *Et dum*